



Influenza-Wochenbericht für die Woche 30 (18.07. – 24.07.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der vergangenen Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Infos finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) lag bundesweit in der 30. KW im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Werte. Der Praxisindex zeigt im Vergleich zur Vorwoche eine leicht ansteigende Tendenz.
- In der 30. KW wurden im NRZ in zehn der 65 eingesandten Sentinelproben neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen.
- Weitere Informationen zur aktuellen Situation Neue Influenza A/H1N1 finden Sie unter www.rki.de > Infektionskrankheiten A-Z > Influenza.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) hat sich in der 30. KW im Vergleich zur Vorwoche nur geringfügig verändert und liegt in allen AGI-Regionen im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Aktivität (Abb. 1). Die Indexwerte sind für die Großregion „Süden“ gleich geblieben. In den anderen AGI-Großregionen wird ein leichter Anstieg beobachtet.

Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 25. bis zur 30. Woche 2009

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	25. KW	26. KW	27. KW	28. KW	29. KW	30. KW
Süden	56	54	52	49	58	58
Baden-Württemberg	48	47	48	43	56	51
Bayern	63	61	57	55	60	65
Mitte (West)	57	49	43	45	47	55
Rheinland-Pfalz, Saarland	53	50	35	49	53	53
Hessen	65	48	52	47	52	70
Nordrhein-Westfalen	54	49	41	39	37	43
Norden (West)	68	66	72	57	58	65
Niedersachsen, Bremen	71	63	58	49	48	56
Schleswig-Holstein, Hamburg	65	69	86	65	68	75
Osten	81	69	52	51	47	50
Mecklenburg-Vorpommern	62	79	59	53	52	55
Brandenburg, Berlin	79	70	57	57	57	55
Thüringen	62	64	39	40	28	49
Sachsen-Anhalt	84	52	46	52	39	27
Sachsen	117	78	59	55	59	62
Gesamt	67	59	52	50	52	56

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

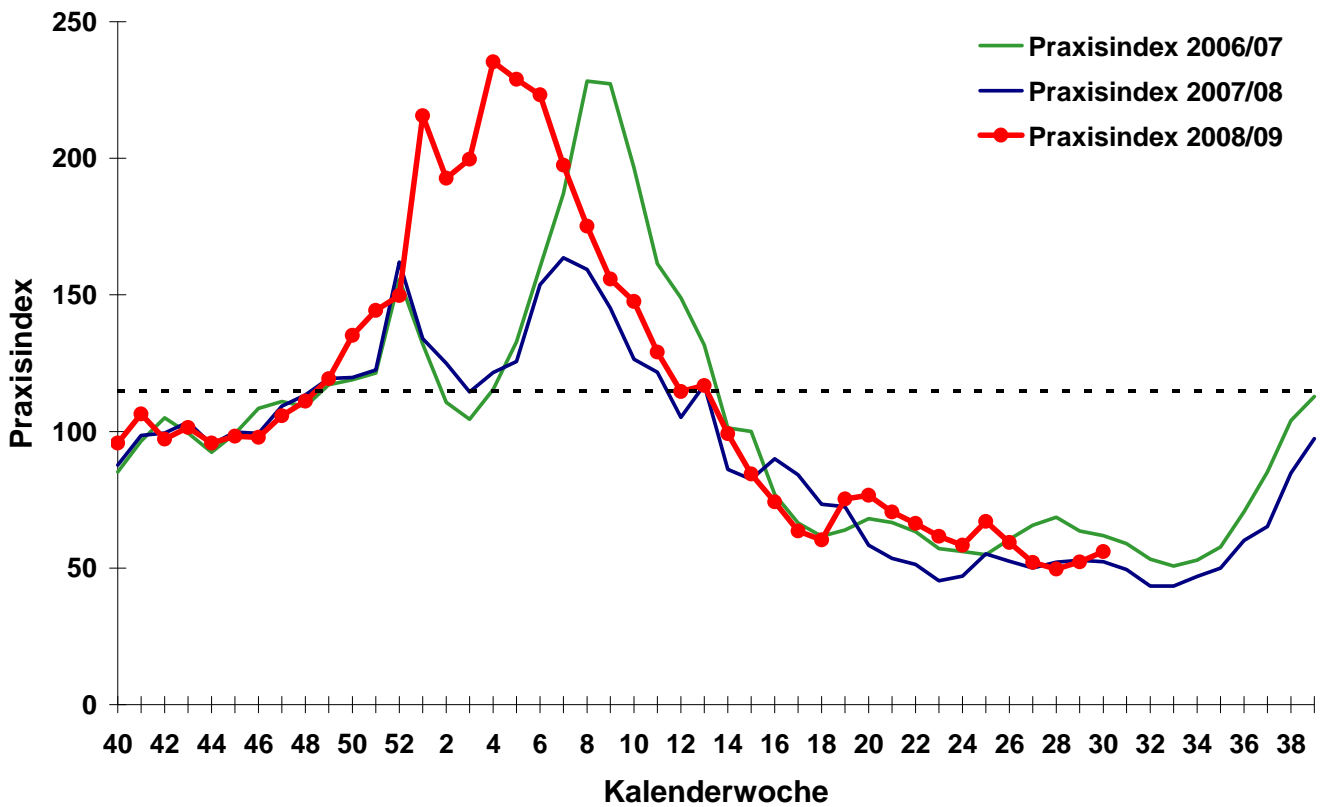


Abb. 1: Praxisindex in den KW 40 bis 30 in der Saison 2008/09 und in den KW 40 bis 39 in den Saisons 2007/08 und 2006/07. Die gestrichelte Linie zeigt die obere Grenze der Hintergrundaktivität im Winterhalbjahr an.

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland sind in der Woche 30 in allen Altersgruppen weitestgehend unverändert (Abb. 2).

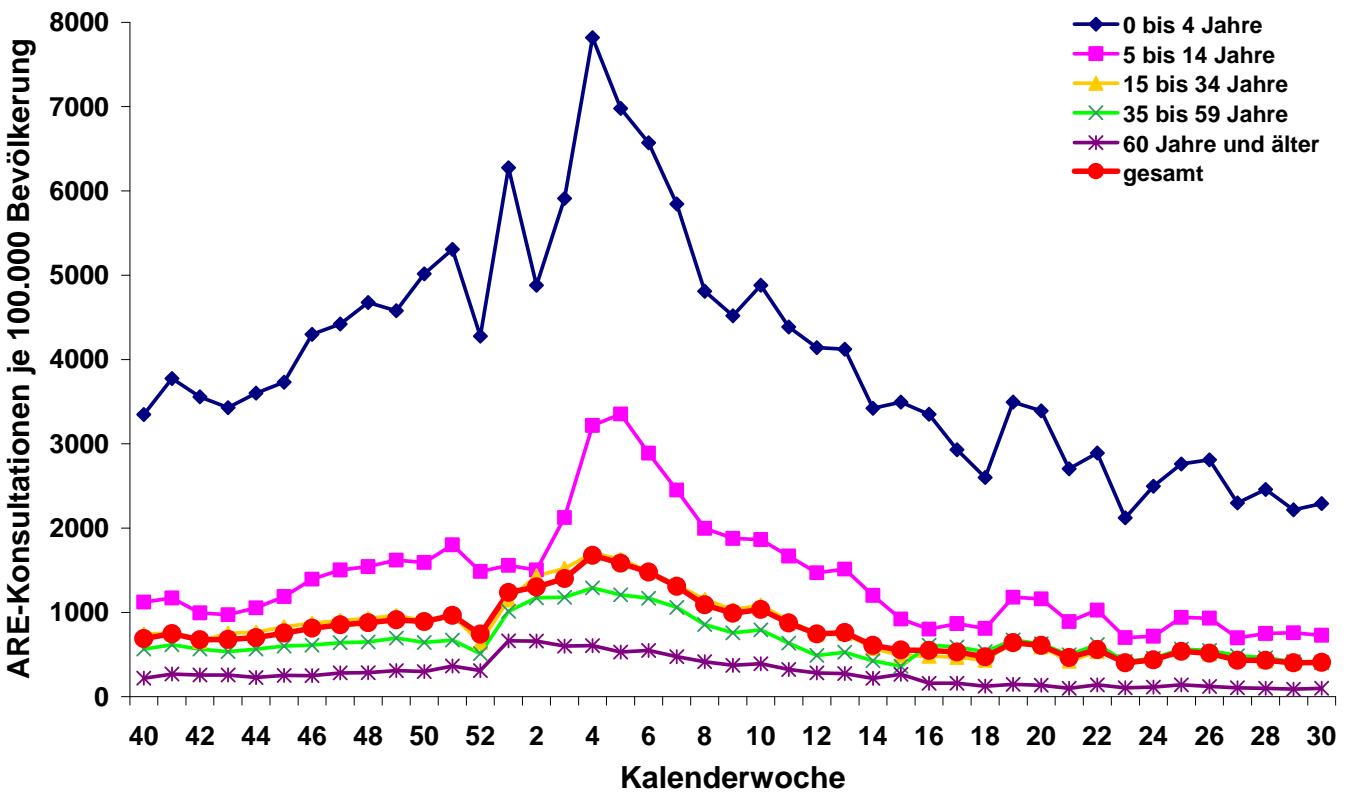


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe (Saison 2008/09)

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

In der 30. KW wurden im NRZ in zehn der 65 eingesandten Sentinelproben neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen. Die positiv getesteten Sentinelproben wurden aus den AGI-Regionen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Bremen, Hessen und Rheinland-Pfalz/Saarland eingesandt. Die Anzahl der positiv getesteten Proben nimmt seit der 27. Woche kontinuierlich zu. Die Positivenrate liegt in dieser Woche bei 15%.

Resistenzanalyse

Bisher wurden im NRZ insgesamt 125 neue Influenzaviren (A/H1N1) untersucht, die alle sensitiv gegenüber den Neuraminidaseinhibitoren Oseltamivir und Zanamivir waren. Bekannte Resistenzmutationen waren nicht nachweisbar. Alle untersuchten Virusisolate wiesen ebenfalls einen sensitiven Phänotyp auf.

Tab. 2: Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben ^{*)}	10	13	16	10	23	56	30	31	32	43	65	3541
davon negativ	10	12	16	10	22	50	30	30	29	37	55	1837
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1216
A/H1N1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
A/H1N1 neu	0	0	0	0	1	6	0	1	3	6	10	27
Influenza B	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	359
Anteil Influenza-positive (%)	0	8	0	0	4	11	0	3	9	14	15	48

*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz für saisonale Influenzaviren

Für die 30. KW 2009 wurden bisher 41 saisonale Influenzavirusnachweise (10 x Influenza B mittels Nukleinsäure- bzw. Antigennachweis, 1 x A/H1N1 mittels PCR, 27 x Influenza A ohne Subtyp mittels Nukleinsäure- bzw. Antigennachweis und 3 x Influenza A/B mittels Nukleinsäurenachweis) an das RKI übermittelt. Die ansteigende Zahl von Nachweisen saisonaler Influenzaviren kann möglicherweise auf die umfangreiche Labordiagnostik im Rahmen der Neuen Influenza zurückgeführt werden.

Informationen zu gemäß § 12 IfSG an das RKI übermittelten Fällen von neuer Influenza (A/H1N1) siehe unten sowie die Berichterstattung im Epidemiologischen Bulletin.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Das vereinigte Königreich berichtet in der 29. Kalenderwoche weiterhin über eine verbreitete, hohe Influenza-Aktivität, vor allem in der Altersklasse der bis 14-Jährigen. Spanien beobachtet erstmals lokale Influenza-Aktivitäten, darüber hinaus meldet kein weiteres europäisches Land steigende Aktivitäten.

In der 29. KW 2009 wurden von allen europäischen Ländern, die an EISN berichten, 562 im Rahmen der Sentinelsysteme eingegangene Proben auf Influenzaviren untersucht und 104 (18,5 %) Influenza-Nachweise gemeldet (79 Neue Influenza A/H1N1, zwei A/H3 und 23 nicht subtypisierte Influenza A).

Zusätzlich wurden 1227 Nachweise außerhalb der Sentinelsysteme (z. B. aus Krankenhäusern) gemeldet, von denen 677 Neue Influenza A/H1N1, drei H3, einer H3N2 und 542 nicht-subtypisierte Influenza A sowie vier Influenza B waren.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie auf den Internetseiten des ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu/en/Default.aspx>

Neue Influenza A/H1N1

Deutschland:

Tab. 3: Bestätigte Fälle von Neuer Influenza A/H1N1

Stand: 28.07.2009 – 15:00 Uhr; Quelle RKI

Bundesland	laborbestätigt	davon autochthon
Baden-Württemberg	439	96
Bayern	391	140
Berlin	110	37
Brandenburg	37	12
Bremen	39	16
Hamburg	27	3
Hessen	236	44
Mecklenburg-Vorpommern	42	3
Niedersachsen	902	118
Nordrhein-Westfalen	1698	417
Rheinland-Pfalz	139	10
Saarland	54	1
Sachsen	83	28
Sachsen-Anhalt	70	22
Schleswig-Holstein	106	21
Thüringen	72	14
Summe	4445	982

Täglich aktualisierte Informationen, Hinweise und Empfehlungen finden Sie auf den Internetseiten des Robert Koch-Institutes unter: www.rki.de/influenza

International:

Europa

Aktuelle Informationen finden Sie auf den Seiten des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) unter: <http://ecdc.europa.eu/en/Default.aspx>

Weltweit

Internetseiten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) unter:
<http://www.who.int/csr/disease/swineflu/en/index.html>

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team